

51

Int. Cl. 2:

A43 C 15/16

19 BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

DEUTSCHES PATENTAMT



DT 25 29 027 A 1

11

Offenlegungsschrift 25 29 027

21

Aktenzeichen: P 25 29 027.1

22

Anmeldetag: 28. 6. 75

31

Offenlegungstag: 20. 1. 77

31

Unionspriorität:

32 33 31

54

Bezeichnung: Beschlagteil, insbesondere Spike für Sportschuhe aller Art

61

Zusatz zu: P 22 54 152.2

71

Anmelder: Sportartikelfabrik Karl Uhl, 7460 Balingen

72

Erfinder: Nichtnennung beantragt

25 29 027 A 1

Sportartikelfabrik
Karl Uhl
7460 Balingen
Grünwaldstraße 1

25. 6. 1975

2529027

Beschlagteil, insbesondere Spike für Sportschuhe
aller Art

Gegenstand des Hauptpatents (Patentanmeldung 22 54 098.3) und des 1. Zusatzpatents (Patentanmeldung 22 54 152.2) sind Beschlagteile, insbesondere ~~Spikes~~ für Sportschuhe aller Art, verschiedener Ausführungsformen, die besonders gut geeignet sind für die Verwendung auf Kunststofflaufbahnen, wobei letztere weitestgehend geschont werden.

Die Erfahrung mit diesen Beschlagteilen hat nun gezeigt, daß sie, obwohl sie im allgemeinen die an sie gestellten Forderungen erfüllen, die Laufsicherheit des Läufers noch weiter erhöht und die Schonung der Kunststofflaufbahnen auch noch verbessert werden kann.

Daher hat sich diese Zusatzerfindung zur Aufgabe gemacht, einen Spike zu schaffen, der dem Läufer noch mehr Laufsicherheit bietet und die Kunststofflaufbahnen noch mehr schont, als das mit den bekannten Formen der Haupt- und 1. Zusatzanmeldung möglich ist.

Diese Aufgabe wird dadurch gelöst, daß die wirksame Kontaktfläche mit den Spitzen des Spikes ein sphärischer Radius ist, bei der durch V-förmige Einfräsungen Pyramiden von unterschiedlicher Höhe gebildet sind.

Die Erfindung ist in der Zeichnung in stark vergrößerter Form

dargestellt und wird im folgenden noch ausführlicher beschrieben. Es zeigen die

Figur 1 eine Seitenansicht und

Figur 2 eine Draufsicht auf einen Spike.

Die wirksame Trittfläche 1 ist eine gedachte Fläche, gebildet durch den sphärischen Radius R.

Die tatsächliche Wirksamkeit, d. h. das Zusammenwirken der Spikes mit der Kunststofflaufbahn erfolgt jedoch nur mit den Spitzen 1' der Pyramiden 2.

Diese Spitzen 1' werden gebildet durch die V-förmigen vertikalen und horizontalen Einfräzungen 6 und befinden sich auf dem sphärischen Radius R.

Die unterschiedliche Höhe 5 der Spitzen 1' ist sehr gering. Wenn also die höchstgelegene Spitze 1' nur den Bruchteil eines Millimeters in die Kunststofflaufbahn eingedrungen ist, so berühren schon deren benachbarte Spitzen 1' die Kunststoffbahn und werden wirksam. Die sphärenförmige Anordnung der Spitzen 1', die auf dem Beschlagteil bzw. dem Spike vorhanden sind, wirkt sich besonders günstig auf den natürlichen Bewegungsablauf des Fußes aus, der ja ebenfalls radiusförmig verläuft, was vergleichbar ist mit einem Abrollvorgang, der mit dem Auftritt der Ferse beginnt und mit dem Abstoß durch die Zehen endet. Dieser natürliche und anatomisch bedingte Abrollvorgang wird durch die sphärische Anordnung der Spitzen 1' weder durch Vorsprünge, Ecken oder scharfe Kanten störend be-

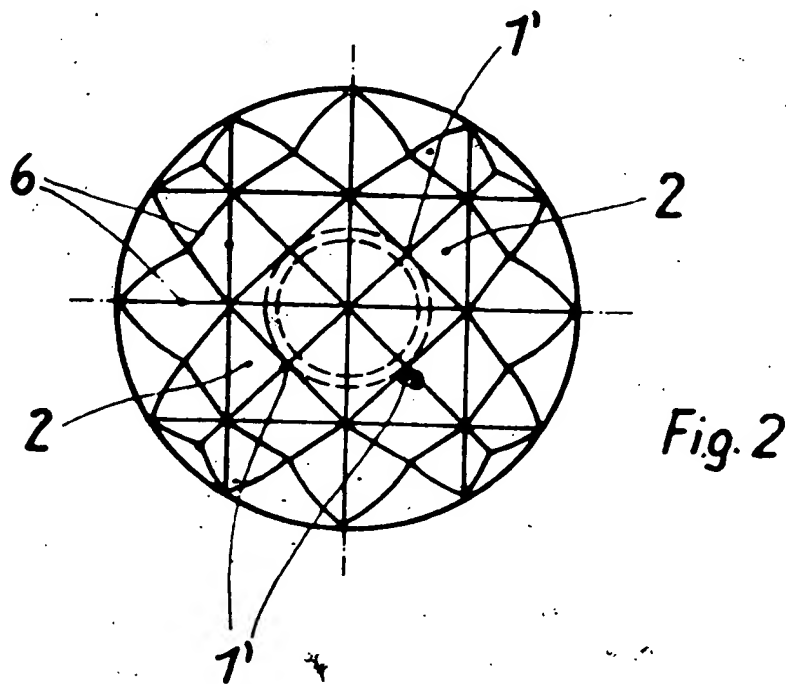
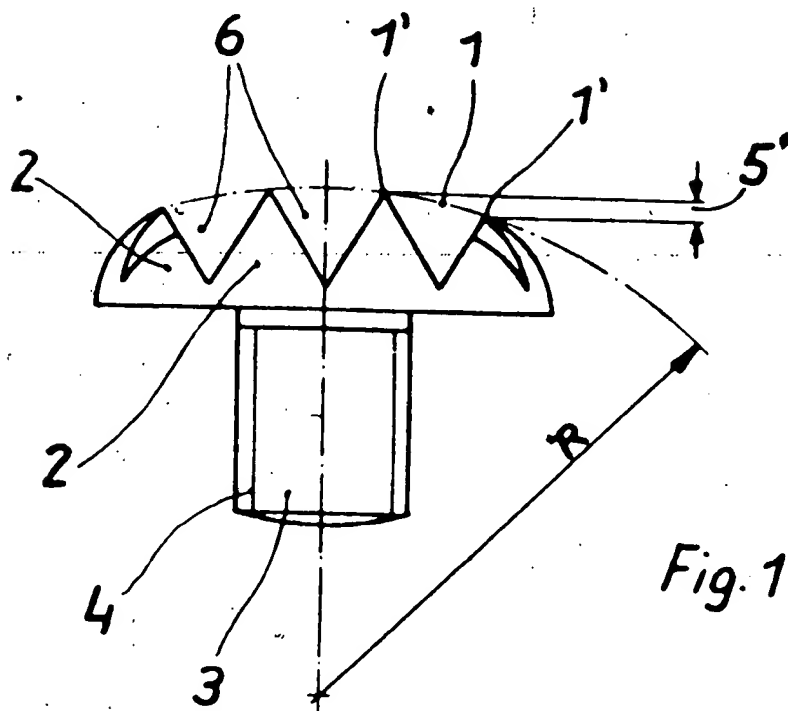
einflußt und gewährt dem Läufer eine extrem hohe Lauf-
sicherheit. Der Spike ist in bekannter Weise mit einem
Stift 3 versehen, mit dessen Gewinde 4 er in ein in der
Laufsohle eines Sportschuhs befindlichen Gewindeeinsatz
eingeschraubt wird, wobei es selbstverständlich ist, daß
eine Laufsohle mit mehreren Spikes versehen ist.

Die weit erhöhte Laufsicherheit für den Läufer und die
größtmögliche Schonung der Kunststofflaufbahnen sind die
bestechendsten Vorteile dieses erfindungsgemäßen Spikes.

Patentanspruch

Beschlagteil, insbesondere Spike für Sportschuhe aller Art, mit einem in die Laufsohle eines Sportschuhs einschraubbaren Gewindeteil und einem mit der Laufbahn wirkenden Profilteil nach Hauptpatentanmeldung P 22 34 098.3 und I. Zusatzanmeldung P 22 54 152.2, dadurch gekennzeichnet, daß die wirksame Trittfläche (1) mit den Spitzen (1') des Spikes ein sphärischer Radius (R) ist, bei der durch V-förmige Einfräbungen (6) Pyramiden (2) von unterschiedlicher Höhe (5) gebildet sind.

2529027



A43C

15-16

AT:28.06.1975

OT:20.01.1977